

RSV Breckenheim beim Schelmenburgpokal erfolgreich

Die drei Einrad-Mannschaften des Rad-Sport-Vereins 1912 Wiesbaden-Breckenheim konnten mit dem Abschneiden beim Schelmenburg Pokal in Bergen-Enkheim sehr zufrieden sein. In diesem Pokalfahren gehen nur Mannschaften des Kunst- und Einradsports an den Start. Außerdem war dies eine willkommene Probe für die anstehenden Hessenmeisterschaften.

Der 4er Reigen im 4er Einradsport der Schülerinnen U15 gingen die „Jumpys“ mit Lea Bäuerle, Emma Handschuh, Louisa Kemmer und Vanessa Lippert an den Start. Unter den sehr strengen Blicken der Wertungsrichter sowie ihrer Trainerin Veronika Becht führen sie hier recht sauber ihr Programm durch. Mit herausgefahrenen 98,19 Punkten (von aufgestellten 125,60 Punkten) bestätigten Sie die gute Leistung von den Bezirksmeisterschaften und belegten souverän den abschließenden ersten Platz in einem starken Teilnehmerfeld.

Auch im 6er Einradsport der Schüler offene Klasse traten die Vier erneut an. Dabei haben sie sich mit Letizia Beyer und Kara Miguletz ergänzt. Die Kichererbsen konnten sich über herausgefahrenen 88,21 Punkte (aufgestellt 130,00 Punkte) und einen ebenso souveränen ersten Platz freuen. Sogar ihre Angststübing - die gegendrehende Aacher Tubine rückwärts an- und abgefahren - klappte nahezu perfekt. Eine deutliche Steigerung gegenüber den letzten Trainings, freut sich auch hier die Trainerin Veronika Becht.

Weiterhin dabei noch für den RSV Breckenheim im 4er Einradsport Elite offene Klasse Veronika Becht, Eliza Zigric, Remo Raabe und Tamina Fleck. Auch eine ganz neue Übung, welche erst seit ca. 6 Wochen offiziell im Reglement zu finden ist, wurde von der Mannschaft, die sich „ReCycling“ nennt, gezeigt. Mit relativ wenigen Abzügen und herausgefahrenen 121,39 Punkten

(aufgestellt 142,70 Punkte) belegte man abschließend ebenfalls den ersten Platz.

Als Kuriosum am Rande wurde die zuvor genannte neue Übung, die „Turbine Schlangenbogen-doppeltorfahrt rückwärts gegengefahren“ zwar insgesamt 4 mal von verschiedenen Mannschaften gezeigt - jedoch jeweils in einer etwas anderen Art der Ausführung. Selbst die Kommissäre waren sich hier so uneinig, dass sie die „ReCycling“-Mannschaft des RSV baten, diese nach dem Wettkampf nochmals und nochmals in verschiedenen Ausführungen vorzuführen. Nach 6- oder 7-maligen Wiederholen, war man sich nun einig, wie es aussehen sollte. Bleibt zu hoffen, dass dies die nächsten Kampfgerichte - auch in anderer Zusammensetzung - auch so sehen und die aufgestellten 8.1 Punkte für diese Übung auch gewertet werden, meint auch Trainer Franz Fleck, dessen Augenmerk sich nun auf die anstehenden Hessenmeisterschaften in Baunatal richtet. OR